

# Pressestimmen

## Schrilles Wesen weiche Seele

Puppenspielerin Christiane Kampwirth fasziniert und packt ihr Publikum jeden Alters mit Intensität und Charisma. Sie ist Mama, Papa – vor allem aber Anna mit schrillum Wesen und weicher Seele. Ihr großartiges Spiel bis hin zur Bewältigung aller technischen Details fesselt und überzeugt. Die wunderschöne Klappmaulpuppe Anna und reizvolle kleine Flachfiguren gefallen sehr.

Selbst Zehn - bis Zwölfjährige verfolgen staunend das turbulente Geschehen. Und das effektvolle Finalbild ist eine Wucht.

*Sächsische Zeitung*

## Wilde Zornstunde

Wie ein Kind unter seinem Zorn leiden kann und was ihm helfen könnte – davon erzählt „Anna und die Wut“.

Ein ernsthaftes Stück ist das. Kinder müssen erst lernen, ihre Gefühle zu beherrschen. Denn sie werden von ihnen keineswegs behutsamer heimgesucht als Erwachsene.

Die kleine Anna wird geschüttelt von ihrer Wut. Die ist ihr Gefährte, ob sie es will oder nicht. Immer wenn das kleine Mädchen sich ärgert, dann bricht der Zorn aus ihr mit ungeheurer Kraft hervor.

Die Puppenspielerin verkörpert die Wut als ein Wesen, das man nicht ändern kann. Also muss man ihm Möglichkeiten geben sich auszutoben, ohne anderen zu schaden.

Bei Anna geschieht das Dank dem Opa. Er macht das, was den Großeltern gewöhnlich von den Eltern der Enkel verboten wird. Er schenkt Anna eine Trommel. Jetzt kann Anna ihren Zorn rauslassen.

*Neues Deutschland*